



KURZ UND KOMPAKT

Treffen der Archivare

SITTEN | Die Jahresversammlung des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA) hat seit 1989 nicht mehr in Sitten stattgefunden. Seither hat sich der Fachbereich durch die Standardisierung der Verzeichnungsnormen und die stetige Entwicklung der Dokumentenverwaltung, der elektronischen Archivierung und der Kulturvermittlung richtiggehend revolutioniert. Das Staatsarchiv Wallis und das Stadtarchiv Sitten organisieren gemeinsam die zweitägige Veranstaltung des VSA, die heute Donnerstag und morgen Freitag in der Walliser Kantonshauptstadt abgehalten wird.

Neben dem statutarischen Teil bietet das Programm der Jahresversammlung den rund 950 Mitgliedern des VSA die Gelegenheit für Weiterbildung, berufliche Weiterentwicklung und Netzwerkpfege. Die Generalversammlung 2018, die von der Walliser Staatsratspräsidentin Esther Waeber-Kalbermatten eröff-

net wird, findet heute Donnerstagnachmittag, 13. September, statt. Anschliessend steht eine Diskussionsrunde zum Thema Kulturerbe auf dem Programm. An dieser beteiligen sich Mathias Reynard, Nationalrat und Vizepräsident der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur, sowie Thomas Antonietti, Ethnologe und Koordinator für das immaterielle Kulturgut des Wallis. Der Freitag ist dann einer Fachtagung unter dem Titel «... denn sie wissen, was sie tun?» Überlieferungsbildung von Archiven aus Sicht der Nutzung» gewidmet. Mit der Bewertung legen Archivarinnen und Archivare fest, welche Informationen konserviert werden, um den künftigen Generationen ein möglichst vollständiges Bild der aktuellen Gesellschaft und ihrer verschiedenen Dimensionen zu überliefern. Ziel dabei ist es, die Vorgehensweise nachvollziehbar zu machen, Transparenz und Rechtssicherheit zu schaffen sowie Grundlagen für die Forschung bereitzustellen.

wb